

## Newsletter – April 2014

Liebe Tierfreunde!

Kurz nach unserem letzten Bericht im Oktober 2013 besuchten wir wieder **unsere serbischen Projekte**. Wie immer standen wir vor **neuen Herausforderungen**, konnten uns aber auch davon überzeugen, dass einige **Teilprojekte bereits große Fortschritte** erzielt haben oder zum **Abschluss** gelangt sind!

### NIS

Jedes Mal lernen wir zahlreiche neue Hunde kennen, die ins das Lager aufgenommen werden mussten. Nicht einmal im Winter blieben die Neuzuwächse aus. **Kaum eine Woche in der keine neuen Fellnasen vor dem Lager abgelegt werden.**

Gespräche mit unseren Kolleginnen und Kollegen um **Schwerpunkte** für die nächsten Monate zu setzen und **Ziele** anzupeilen die wir umsetzen möchten, gehören ebenso zu unserem Serbien Programm, wie auch Besuche bei den **Pflegestellen**, die zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer Vermittlungsarbeit geworden sind.

**Ein wichtiges Ziel haben wir Ende des vergangenen Jahres durch Ihre Hilfe erreicht: Tatsächlich ist es gelungen, alle Zwinger mit den dringend notwendigen Holzböden auszustatten!**

Es ändert nichts an der Tatsache, dass das Leben der Tiere im Hundelager im Winter besonders hart ist, denn gegen die eisigen Tage und Nächte können wir sie noch immer nicht ausreichend schützen. Aber es ist ein **riesiger Fortschritt**, dass zumindest **kein Hund mehr bis zu den Knien im eisigen Schlamm stehen muss**. Auch stehen nun in jedem Zwinger gute Hundehütten, anstelle der teilweise losen Holzbretter, die es bei unserem Erstbesuch im November 2011 noch als einzigen Schutz vor Witterung für viele Tiere gab.

**Diesen Meilenstein haben Sie mit uns gesetzt und wir bedanken uns im Namen der Hunde von ganzem Herzen dafür!**



### Doch schon stehen wir vor den nächsten Aufgaben:

Die **laufenden Kosten sind aufgrund der großen Anzahl von Neuankömmlingen für uns kaum noch zu tragen**. Die Tiere müssen ja nicht nur gefüttert werden – wobei dies tatsächlich der größte Brocken ist – sondern brauchen auch Impfungen (Grundimmunisierung Tollwut und Mehrfachimpfung) und müssen sobald sie alt genug sind, natürlich auch kastriert werden.

### Laufende Kosten

Die **monatlichen Futterkosten** von rund **€ 4.500** müssen wir gemeinsam mit unseren Kolleginnen von „SOS for Serbian Animals“ und „Serbia's forgotten Paws“ mühsam zusammen bringen. **Tierschutz Sonne trägt dabei nach wie vor den Hauptanteil von € 2.500 monatlich** und musste inzwischen leider bereits mehrmals auf ein Budget zurückgreifen, welches eigentlich für den Kauf eines geeigneten Grundstückes für ein neues Hundesyl in Nis bestimmt ist. Anders hätten wir die Fellnasen nicht mehr über den Winter gebracht - **dieses Geld fehlt nun.**

Bitte helfen Sie mit die Versorgung der Tiere mit ausreichendem Futter zu gewährleisten und unterstützen Sie uns unter dem **Verwendungszweck „Futter“**.



### Kastrationsprojekt

Wir bemühen uns nach Kräften die Situation von der Wurzel her zu verändern und senden daher weiterhin einen Betrag von **€ 500 monatlich** für die **Kastration von Straßenhunden und Hunden von Menschen, die sich die Operation ihres Tieres nicht leisten können.** Denn vielfach sind es die Welpen von privat gehaltenen, aber unkastrierten Hündinnen, die dann in Schachteln vor dem Lagereingang stehen.

Aus unserem **Kastrationsfonds konnten seit Juli 2013** bereits **89 Hunde**, aber auch **54 Katzen** kastriert und somit eine Vermehrung verhindert werden. Leider dauert es lange – hoffentlich nicht zu lange – bis erste Auswirkungen spürbar werden. Dieses **Programm** ist jedenfalls **unglaublich wichtig** und wir können nur hoffen, dass wir es weiterhin finanzieren können.

Wenn auch Sie der Meinung sind, dass Kastration der einzige Weg aus dem Dilemma der Straßen und Lagerhunde ist, helfen Sie uns bitte mit Ihrer Spende mit dem **Verwendungszweck „Kastrationen“**.



Tierschutz Sonne – Helfen, Spenden, Leben retten! - Sitz: 9062 Moosburg – ZVR-Zahl: 499865026  
 Telefon: 0650 / 311 85 14 - e-mail: [office@tierschutz-sonne.at](mailto:office@tierschutz-sonne.at) - <http://www.tierschutz-sonne.at>  
 Spendenkonto: Tierschutz Sonne, Raika Schwechat, KtoNr.: 3.903.952, BLZ: 32823,  
 IBAN/BIC: AT623282300003903952/RLNWATWW823



### Medizinische Versorgung

Neben den **Impfungen für Neankömmlinge** benötigen auch alle anderen Hunde die im Hundelager leben immer wieder **Auffrischungsimpfungen**. Wir möchten versuchen, diese in mehreren Schritten durchzuführen, da es uns nicht möglich ist, die benötigte Summe für alle Tiere auf einmal aufzubringen.

Dasselbe gilt für die **Entwurmung**. Diese sollte allerdings sinnvoller Weise innerhalb weniger Tage für alle Tiere ermöglicht werden, da eine Wurmtablette keine Depotwirkung hat und auch nicht vorbeugend verabreicht werden kann. Wir rechnen hierfür mit einem **finanziellen Aufwand von etwa € 950** für alle Hunde in Jelenas Asyl.

Darüber hinaus stehen wir vor der nächsten Impfwelle zur **Auffrischung des Tollwutschutzes von 230 Hunden** aus dem großen Lager, da auch in Serbien diese Auffrischungsimpfung jährlich vorgeschrieben ist und durch die Behörden kontrolliert wird. Dafür benötigen wir **weitere € 1.150**.

Wie jedes Jahr wird auch wieder eine große Menge an **Zecken- und Flohmittel** (Frontline Combo und/oder Advokat) benötigt – dafür müssen **rund € 2.000** aufgebracht werden.

Ist es Ihnen wichtig die Tiere des Hundelagers so gesund wie möglich zu halten, die Gefahr von Seuchen zu vermindern und durch regelmäßige Entwurmung auch bestmögliche Futterverwertung zu gewährleisten, spenden Sie bitte mit dem **Verwendungszweck „Impfung“ oder „Entwurmung“**.

### SMEDEREVO

Unser Besuch auf Vesnas kleiner Ranch in Smederevo dauerte etwas kürzer, war aber ebenso arbeitsintensiv.

Der **Bau der Hundegehege** war ja bereits im Gange, aber wir hatten selbst bis zu diesem Zeitpunkt nur Bilder von den Fortschritten gesehen. Die meisten Tiere nicht mehr an kurzen Ketten zu sehen, war eine Wohltat für die Seele! Wir mussten aber zur Kenntnis nehmen, dass die **geplante Anzahl der Gehege nicht ausreichend war**. Auch Vesna hatte letzten Sommer unfreiwillig Zuwachs erhalten. Immer wieder finden verantwortungslose Tierhalter den schmalen Weg zu ihrem Garten und lassen ungewollte Tiere dort. Also mussten wir nochmals den Rechenstift ansetzen und an unsere Reserven gehen, da unser klares Ziel von Beginn an lautete, dass alle Tiere von der Kette müssen!



Inzwischen wurde emsig weiter gebaut und wir werden uns in Kürze davon überzeugen, dass wir auch dieses Ziel erreicht haben.



Gemeinsam erstellten wir einen **Zeitplan für weitere Impfungen und natürlich Kastrationen**, damit es auch bei Vesnas Tieren keinen ungewollten Nachwuchs geben kann, die Tiere ausreichend medizinisch versorgt sind und uns keine unabsehbaren Folgekosten entstehen.

Viel Spaß bereitete es uns die Plaketten der lieben Spender von Hundehütten für Vesnas Hunde an den Häuschen anzubringen. Ein gutes Gefühl zu wissen, dass die Vierbeiner im Winter zumindest ein Dach über dem Kopf haben. **Von Herzen Danke allen Spendern!**



Außerdem suchten wir **einige Tiere** aus, mit welchen wir gerne in die **Vermittlung** gehen würden. Denn es ist eine Tatsache, dass der Platz bei Vesna inzwischen sehr eng ist und wir dringend wenigstens einige der Tiere von dort weg bringen müssen. Reisefertig sind sie ab Mai-Juni 2014 und wir hoffen sehr, dass **die eine oder andere Fellnase dann bald ein liebevolles Zuhause in Österreich bekommt.**

Besonders freuen wir uns, dass wir mit Ihrer Hilfe auch Vesnas persönlichem Wunsch - einem **Holzofen** - erfüllen konnten. So war es ihr möglich sich zwischendurch ein wenig aufzuwärmen, aber auch Essen warm zu machen und heißes Wasser zu haben. **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## RÜCKBLICK

Mit Freude und Stolz können wir sagen, dass wir gemeinsam mit unseren Unterstützern innerhalb der **zwei Jahre unseres Bestehens** wirklich **viel erreicht** haben! Unumstritten konnten wir bereits bis hier her die **Lebensqualität von etwa 500 Hunden massiv verbessern**. Alleine schon dadurch, dass sie täglich Futter haben, dass Vesnas Hunde nicht mehr an kurzem Ketten hängen und Jelenas Tiere nicht mehr im eisigen Schlamm stehen müssen. Ganz zu schweigen von jenen glücklichen Fellnasen, die das elende Leben im Hundelager verlassen und in ein liebevolles Zuhause ziehen durften!

**Ehrlicherweise müssen wir aber auch der Tatsache ins Auge blicken, dass der Berg an Aufgaben und vor allem finanziellen Herausforderungen nicht kleiner wird – im Gegenteil.**

**Immer öfter** stehen wir vor der Situation uns entscheiden zu müssen **Dinge nicht zu tun**, obwohl uns deren Wichtigkeit bewusst ist. **Hilferufe** vieler Menschen müssen wir **negativ beantworten**, obwohl wir wissen, dass sie und ihre Tiere Hilfe dringend benötigen. Manchmal sind es „nur“ Futter, oder weitere Kastrationen, Operationen oder Unterstützung für Tiere mit einem Handicap und wir müssen ihnen mitteilen, dass wir schlicht nicht in der Lage sind etwas für sie zu tun. **Denn tatsächlich kämpfen wir täglich darum, die Tiere unserer bestehenden Projekte weiterhin versorgen zu können.**

Und selbst innerhalb der Projekte müssen wir vielfach gegen unser Herz entscheiden. Wir müssen uns fragen, wie viele Tiere wir überhaupt noch vermittlungsfähig machen können (die Kosten pro Hund bis er nach Österreich reisen kann belaufen sich auf etwa € 560). Welche Futtermengen sind wirklich nötig, welche Impfungen können wir noch bezahlen, sollen wir Pflegestellen einsparen, obwohl sie so wichtige Arbeit leisten? Wie lange können wir uns die Versorgung der behinderten Tiere noch leisten, für die wir uns voller Hoffnung eingesetzt haben, die aber jeden Monat ein Vielfaches eines „gesunden“ Hundes kosten?

Umso mehr freuen wir uns, dass wir zum erfolgreichen Abschluss **einer sehr tragischen Geschichte** beitragen konnten – was aufgrund der großen Resonanz auf unseren Spendenaufruf ermöglicht wurde.

### Die todgeweihten Containerhunde von IRIG

Als wir von unseren Kolleginnen aus Großbritannien um Mithilfe gebeten wurde, glaubten wir erst unseren Augen nicht zu trauen: Etwa **30 von Hundefängern eingefangene Hunde vegetierten mitten im Nirgendwo in einem Metallcontainer. Ohne Wasser und Futter** und bis zu den Knöcheln in ihren Exkrementen stehend, sollten sie offensichtlich ihrem Schicksal überlassen werden.

**Viele der Tiere waren verletzt**, da es offensichtlich bereits zu Kämpfen der hungrigen Fellnasen gekommen war. Wenige Meter hinter dem Container, fanden die Tierschützer ein tiefes Loch – vermutlich ein alter Brunnen, in welchem sich **zahlreiche Kadaver** bereits verendeter Hunde befanden.

**Mehrere einheimische Tierschützer** waren bereit, die Tiere innerhalb weniger Tage aus dem Container zu befreien und auf Pflegestellen, sowie auch in kleineren Asylen unterzubringen.

Natürlich mussten alle Tiere **medizinisch versorgt, kastriert, geimpft und auch mit Futter versorgt** werden. Einige **größere Operationen** waren ebenfalls unumgänglich. So zum Beispiel jene der jungen Rottweiler Hündin, welcher die Haut am Hals nur noch in Fetzen am Körper hing.



Wir wollten diesen Tieren helfen und starteten einen Aufruf auf unserer **Facebook Seite** und **Homepage**.

Viele Menschen waren bereit uns zu unterstützen und letztlich konnten wir die **Summe von € 1.211** für die **Versorgung der Tiere** zur Verfügung stellen. € 450 schickten wir als Soforthilfe nach Serbien, weitere € 550 nach und nach zur Versorgung spezieller Hunde. Der restliche Betrag von noch € 211 steht zur Versorgung dreier Hunde zur Verfügung, die von Tierschutz Sonne in die alleinige Obhut übernommen wurden und in einem Asyl in Belgrad liebevoll unter der Aufsicht einer österreichischen Kollegin vor Ort versorgt werden.

Alle **Aktivitäten** wurden von Anfang an **penibel dokumentiert**. Wir erhielten die Rechnungen der Tierärzte und auch regelmäßige Aktualisierungen über Zustand und Verbleib der Hunde.

**Einige fanden** innerhalb kurzer Zeit tatsächlich schon **eigene Familien in Serbien**. **Andere** werden nach wie vor auf **Pflegestellen und in kleinen Asylen betreut**. Leider starb eine Hündin zwischenzeitlich bei einem Autounfall und **ein kleiner Rüde kämpft noch immer gegen seine Staupeerkrankung**.

Allen anderen Tieren geht es den Umständen entsprechend gut und sie werden weiterhin versorgt. Rottweiler Mädchen Pickles ist gerade in ihr neues Zuhause übersiedelt.

**Die „Firma“, welche für die „Entsorgung“ dieser Hunde verantwortlich ist, wurde beim örtlichen Tierinspektor angezeigt**. Dieser hat ein **Verbot** erlassen, jemals wieder Tiere dort hin zu bringen. Eine Gruppe ortsansässiger Tierschützer überprüft dies regelmäßig und glücklicherweise hat bisher auch niemand mehr einen Versuch unternommen, die Container wieder zu aktivieren.

Nur durch Ihre Hilfe war es möglich einen großen Beitrag zur Rettung dieser Hunde zu leisten.

**Von ganzem Herzen Danke dafür!**



## FINANZBERICHT

Viele der **laufenden Kosten** in Nis (2 Projekte) splitten sich zu unterschiedlichen Teilen zwischen uns und unseren Partnerorganisationen aus Großbritannien auf. **Einige Kosten** werden **ausschließlich** durch uns abgedeckt. Das Projekt in **Smederevo** wird **nur von uns finanziert**.

Nachfolgend finden Sie eine Kostenübersicht unserer Aufwände und im Moment laufender Projektkosten – mehr als die Hälfte der Futterkosten in Nis werden nach wie vor von uns alleine getragen, jedoch sind wir mittlerweile an unsere finanziellen Grenzen gestoßen:

monatliche Aufwände		Projektkosten	
Futterkosten Nis (Jelena und Mija)	€ 2.700	<b>Nis</b>	
Futterkosten Smederevo	€ 480	Jahresimpfung Tollwut, Entwurmung	€ 2.100
Pflegestellenaufwand und Gehälter Nis	€ 1.420	Zecken- und Flohmittel	€ 2.000
Gehälter Smederevo	€ 140		<b>€ 4.100</b>
Impfungen, Tierarztkosten, Titer-test (Labor) gesamt	€ 560	<b>Smederevo</b>	
Kastrationsfond	€ 500	Kastrationen 24 Hunde	€ 600
Reisekosten Tiere	€ 680	Befestigung Zwingerböden, Dach	€ 350
	<b>€ 6.480</b>		<b>€ 950</b>

**Patenschaften**, Projektbezogene Spenden, Spenden für Notfälle – jeder Euro zählt und wird dringend benötigt, um die Not der Tiere zu lindern und ihnen langfristig mehr Lebensqualität zu garantieren!

Wir dürfen unsere Mitglieder auch darum bitten, den **Mitgliedsbeitrag für 2014** auf unser Spendenkonto zu überweisen!

**Nur mit Ihrer aller Hilfe wird es möglich sein, die Chancen für die Tiere zu bewahren!**

**Herzlichen Dank!**  
**Ihr Tierschutz Sonne Team**